

Wetting in Public - von Master - aus Diaperforum - November 2004

Original in Englisch - Übersetzt, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Oktober 2023

Es war zu Anfang der Osterferien an der Uni und ich war zum Studentenwohnheim zurückgekehrt. Jetzt wo die Ferien angefangen haben, und die meisten Studenten weg sind, da war mir klar, ich würde wieder eine Chance haben Windeln so lange zu tragen wie ich es für meinen Spaß möchte. Ich trage oft Windeln, die ich so im Supermarkt aus dem Regal nehmen kann. Ich traue mich nicht sie online zu bestellen, ich fürchte, dass es jemand herausfinden würde, das ich sie da bestelle. Besonders wenn ich es auf einem Uni-PC machen würde. Also ist der Kauf im Shop leicht und keiner kennt mich da...

Jetzt war ich Zuhause und könnte es wagen mir etwas Online zu bestellen. Doch einige meiner Colleaguefreunde waren noch im Haus um auf Wiedersehen zu sagen, für ihren Kurzurlaub. Sobald sie weg waren, klickte ich meine Lieblingsseite an. Ich wollte mir heute meine Traumwindel bestellen. Ich hatte gelesen, dass eine gewisse Marke eine der besten Windeln anbot. Sie verfügte wirklich über die beste saugfähig, war schön dick, mit Plastik auf der Außenseite und sah auch gut aus. Ich war schon durch viele Läden gelaufen, um sie dort zu kaufen, hatte aber keinem Erfolg damit. Sie gab es nur Online zu bestellen, also mußte ich es nun übers Internet tun. Ich entschied, dass es das Risiko wert ist sie online zu ordnen, weil ich schon einmal eine andere Marke versucht hatte und die einfach nicht sicher genug waren, um einen öffentlichen unfreiwilligen Pinkelunfall zu haben. Und außerdem, jetzt waren alle aus dem Haus und dies war nun mein Risiko es zu versuchen, so dass ich meine Bestellung für eine große Packung aufgab. Ich war so aufgeregt... ich hatte extra eine über Nachtlieferung gemacht und kommt es kaum noch erwarten, dass die Windeln am Morgen vom Paketdienst gebracht werden...

In dieser Nacht konnte ich kaum schlafen, weil ich immer daran denken mußte "morgen ist die Zeit, wo ich endlich eine nette dicke Windel tragen kann." Am nächsten Morgen erwachte ich nicht nur vor Aufregung ganz früh, sondern ich hatte vor Nervosität mal wieder ins Bett gepinkelt. Das passiert mir schon mal, aber da hilft jetzt erst mal nur, das ich mir darauf einen wischen... denn mein wild pochender Harter würde sonst nicht wieder einfallen, bis ich ihn nicht zum Orgasmus gewichst habe. Wie mich nun wichste, genoss ich es auch, das alles nach Pipi roch. - Danach versuchte ich eine Arbeit am PC fertig zu machen, darauf wartend das die Lieferung mit den Windeln kommt, aber ich konnte mich einfach nicht konzentrieren. Immer wieder schaute ich aus dem Fenster heraus um nach einem Van von Overnight Service zu schauen. In Vorfreude auf mein Windelexperiment, trank ich schon reichlich, damit ich nachher auch ganz dringend muß... ich wollte es einfach testen, ob sie so viel Pisse aufnimmt, wie es im Internet versprochen wurde. Nach vier Stunden zu warten, fuhr der Wagen schließlich draußen herauf. Ein entzückender junger Typ stieg aus, und ich fühlte eine Mischung aus Aufregung und Furcht. "Bitte lass es in einer neutralen Verpackung sein" dachte ich. Was für ein Alptraum wenn es nicht so wäre, wenn er zu meiner Tür kommt und eine große Packung Windeln trägt? Ich beobachtete, dass der junge Fahrer einen riesigen einfachen Karton aus dem Wagen holte. Schnell rannte ich zur Parterre, um ihn dort abzufangen und ich zitterte vor Aufregung und Nervosität. Ich öffnete die Tür, nahm das Paket an und rannte wieder hoch. Schnell öffnete ich den Karton und da waren sie...! Es war solch ein massiver Kasten für nur 26 Windeln! Mein erster Gedanke war, wo kann ich die denn nur im Zimmer verstecken? Und dann dachte ich "wenn das nur 26 sind, müssen sie wirklich dick sein!" Ich öffnete sorgfältig die Verpackung, um nichts zu zerstören und ich zog eine Windel heraus. Sie hatte eine nette Plastikaußenhaut und drinnen war sie ganz weich. Es übertraf von der Dicke wirklich alles, was ich gehofft hatte.

Ich zog meine Hose aus und bemerkte beiläufig, dass meine Unterhose von der Aufregung ganz nass geworden war. Ich hatte etwas eingenässt. Ich legte mich nackt aufs Bett. Ich entfaltete die Windel und begann sie mir aufzulegen. Ich legte sie unter meinen Po und zog sie dann zwischen meinen weit gespreizten Beinen herauf. Wie ich sie um meine Hüfte zusammen drückte, konnte ich das weiche behagliche Material fühlen. Wie ich die Verschlussstreifen schloß, vergewisserte ich mich, dass alles gerade und richtig geschlossen war. Ich schloss allmählich meine Beine und ich konnte die dicke Windel dazwischen fühlen. Es war doch sehr dick, mehr als ich mir jemals hätte vorstellen können. Es war fast unmöglich meine Beine zu überqueren. Ich stand auf, und das Gefühl war unglaublich. Ich ging in meinem Zimmer herum. Die Windel war doch sehr dick. Sie hinderte mich fast daran normaler zu gehen. Ich sah in dem großen Spiegel an und mein erster Gedanke war "Wau... was für ein Baby!" Das war nicht nur dieses nette, dicke weiße Windelgefühl. Es sah auch phantastisch aus, ganz fest und ordentlich, und ich hatte da noch eine andere große Anschwellung vorne... Mein Penis war steif davon geworden...

Nach diesem Anfangsvergnügen war es Zeit zum wirklichen Test zu kommen: funktionierte die Windel wirklich? Ich war auch schon ganz aufgeregt, weil ich schon so lange eingehalten hatte und wirklich dringend pissen musste. Es war natürlich angenehm, wenn der Druck so heftig ist und du es kaum noch halten kannst. Mir war klar, es würde sowieso gleich ablaufen. Jetzt war die Zeit gekommen, es zu versuchen. Ich holte noch ein dickes Handtuch aus dem Badezimmer und legte es auf den Boden. (Die anderen Windeln, die ich vorher versucht hatte, machten es notwendig dieses zu tun, da ich wieder eine volle Überschwemmung erwartete). Aber ich hielt erst noch mal ein. Ich mußte mich noch mal selbst gewandelt im Spiegel ansehen. Ich versuchte dabei zu pissen. Doch ich stellte fest, mich jetzt einzupissen, war tatsächlich ziemlich schwierig, weil ich es so lange eingehalten hatte und meine Muskeln wohl verkrampft waren. Ich spannte etwas mehr an und fühlte etwas Tropfen... und dann begann die Überschwemmung allmählich in der Windel! Und sobald es beginnt zu laufen, gibt es keine Möglichkeit mehr damit auf zu hören! Ich habe immer eine nervenaufreibende Zeit gehabt, wenn ich eine neue Art von Windeln versucht habe. Bei vorherigen Anlässen, hat es immer damit geendet, das ich zum Bad laufen mußte, weil Pisse zwischen den Beinen aus der Windel heraus kam und auf den Boden strömte. Aber es war dieses Mal anders. Wie die Pisse nun begann zu laufen, zeigte bald der Nässeindikator außen auf der Windel an, dass er langsam verblasste, so als wenn die Windel enttäuscht wäre, dass ich mich genässt habe. Da die Windel begann sich zu füllen, konnte ich fühlen, wie sich die Wärme zwischen meinen Beinen ausbreitete. Dies ist für mich ein großes Gefühl, aber es bedeutet normalerweise, dass die Pisse im Begriff war an meinen Bein hinunter zu laufen. Ich blieb darum nur still stehen, bis ich damit fertig wurde, mich in der Windel zu erleichtern. Bald konnte ich sehen, dass die Windel anzuschwellen begann, von der großen Pissladung, aber die Windel hielt stand. Ich begann gehende Bewegung zu machen, mich hinzuhocken und sogar zu tanzen, nur um zu sehen, ob die Windel lecken würde, aber nichts geschah. Nicht ein Tropfen! Eine 100% Leistung!

Bis die Nacht kam, ließ ich jene vollgepißte Windel noch an. Ich habe sie sogar noch ein zweites Mal überflutet, aber es gab immer noch keine undichten Stellen. Ich beendete meinen Abend noch damit eine Anprobe von einer Vielzahl von Kleidung über der Windel und stellte fest, dass ihr flacher Rücken sie unter Kleidung fast unsichtbar machte. Ich war jetzt also für das neue Abenteuer am nächsten Tag bereit. Ich rechnete damit einkaufen zu gehen und mich dabei zu nässen. Doch jetzt ging es erst noch darum mich um meinen harten Hahn zu kümmern. Noch beim ablassen der dritten Pissladung massierte ich meinen Schwanz so lange, bis es mir gekommen war. Nun war also auch noch mein Sperma in der Windel drin und noch immer hielt sie dicht. Dennoch nahm ich sie jetzt ab und roch mal an der Windel. Der Geruch darin gefiel

mir sehr und er machte mich schon wieder geil, dennoch duschte ich mich jetzt wie jeden Abend, trank noch einiges an Wasser, legte mir wieder eine Windel ab und ging zu Bett. Ich erwachte zweimal während der Nacht, weil ich pinkeln mußte. Jedes Mal dachte ich "besser du würdest dich jetzt nicht einnässen, weil ich nicht in der Stimmung bin für das Wechseln des Bettlaken!" Aber jedes Mal war es auch schon zu spät. Ich pißte bereits..., und da ich nicht zum Klo ging, hatte ich erst ein schlechtes Gewissen, das ich so ein Bettnässer bin. Schnell vergewisserte ich mich, dass alles in Ordnung war. Zu meiner Freude und allem schönen... ich fand heraus, dass, wenn du mitten in der Nacht in einer Benommenheit wach wirst und du dich gerade erleichterst, es noch mehr auslöst. Ich bekam jedes Mal einen Harten dabei, den ich mir in der Windel abrieb, aber nicht zum Abgang bringen wollte. Ich wollte nur das schöne Gefühl haben in einer vollgepißten Windel im Bett zu liegen und geil geworden zu sein.

Ich schlief danach recht gut durch bis zehn am nächsten Morgen. Die Zunahme vorne auf der Windel erinnerte mich daran, dass ich eine gute Zeit in der Nacht hatte. Und als ich mich auf dem Bett bewegte, bemerkte ich, wie viel ich in der Nacht in die Windel gepinkelt hatte, aber das Bett hatte keine nasse Stelle auf dem Laken. Ich verließ das Bett, nahm die Windel ab und machte mich wie jeden Morgen frisch. Nur richtig geduscht hab ich mit Absicht nicht! Ich aß das Frühstück und legte ich mir wieder eine neue Windel an und zog mich ansonsten ganz normal an. Ich packte noch eine Tasche, die ich mit zum Einkaufszentrum mitnehmen wollte. Darin war eine Ersatzwindel und eine andere Jeans, nur für alle Fälle... Ich überprüfte mich im Spiegel ob mein gewindelter Arsch für meinen Spaziergang zum Einkaufszentrum nicht zu offensichtlich war, aber es war nicht zu auffällig, dachte ich mir. - Der Spaziergang zum Center schien länger als üblich. Mit der dicken Windel mußte ich doch schon recht breitbeinig gehen und ich mußte auch noch die ganze Zeit mit einem halbhartem Schwanz kämpfen. Kurz bevor ich das Center erreicht hatte, mußte ich zu meinen Entsetzen feststellen, ich stieß auch noch auf einen Freund von College. Ich habe seit Jahren eine heimliche Verliebtheit auf ihn gehabt, aber er ist ein Hetero, zumindest dachte ich es. Ich versuchte ein normales Gespräch zu führen, aber mein Verstand war ständig bei der Tatsache, dass ich eine sehr sperrige Windel anhabe. Es fühlte sich so an, als wenn er es wüßte, was ich da unter meiner Jeans trage, und er über mich lacht. Aber er hatte natürlich keine Ahnung. Noch wie wir zusammen weiter zum Center gingen, dachte ich nur: pinkle dir jetzt bloß nicht in die Hose... aber ich pinkelte etwas, während wir redeten...

Ich hatte zum Glück nicht allzu viel gepißt, dennoch, als ich schließlich das Einkaufszentrum erreicht hatte, suchte ich sofort nach den Toiletten. Ich dachte, falls doch eine undichte Stelle auftritt, wäre ich in der Lage dort schnell rein zu gehen, um meine Hose zu wechseln. Aber noch war es nicht nötig. Und so stellte ich mich erst mal ans Geländer, von wo ich zur Etage darunter und zu dem gegenüberliegenden Gang sehen konnte. Dabei bereitete ich mich nur vor richtig zu pissen. Gerade wie ich im Begriff war es laufen zu lassen, sah ich auf der anderen Seite eine Gruppe von entzückenden Typen in meinem Alter. Ich dachte zuerst, dass ich darauf warten sollte, dass sie weiter gehen. Aber dann dachte ich mir, dass es noch besser wäre, wenn ich es gerade dann mache, wenn sie mich ansehen. Schließlich war es doch das, was ich mir heute vorgenommen hatte. Ich wollte mir in Gegenwart anderer in die Hose pissen. Also tat ich es! Ich sah mir die Jungs da drüber an, so wie sie mich ansehen, während ich mir mit Genuss in die Hose pisse... - Wenn ich daran denke, wie schwer es mir fiel bei mir im Schlafzimmer damit zu beginnen, so würde es hier mitten im Einkaufszentrums zu stehen und sich einzupissen, sicher hundertmal schwerer sein. Besonders in meinem Alter, als kleiner Junge macht man es ohne über die Konzipienten nachzudenken. Doch schließlich fühlte ich, wie es langsam kommt... erst sind es nur ein paar kleiner Spritzer und dann wird es heftiger... bis es schließlich voll abläuft. -

Mein Herz hämmerte so schwer. Schweiß lief mein Gesicht hinunter und ich pißte schwer, und immer schnell und mein Penis schwoll an. Plötzlich fühlte ich Wärme zwischen meinen Beinen. Ich war davon überzeugt, dass es meine Jeans hinunterlief. Ich wollte schauen, aber ich dachte, dass ich zu offensichtlich wäre. Es lief immer noch und ich wollte das es aufhört. "bitte nicht, lecken..." dachte ich verzweifelt „das ist genug!" schließlich hörte ich auf mich zu nässen. Es fühlte sich warm und nass an. Alles um mich herum war eine Benommenheit. Ich war eine Million Meilen weg. Ich wagte schließlich hinunterzusehen, erwartete es zu sehen wie eine nasse Zeile an meiner Jeans hinunterlief... in Verlegenheit zu sehen, dass ich mitten im Center einen Unglücksfall habe. Also schnell hinsehen und so tun, als wenn nichts wäre... ich sah hinunter und sah nichts! Alles trocken, knochentrocken! Die Windel hatte perfekt funktioniert, genauso wie sie es bei mir Zuhause getan hatte. Nun beruhigt und mutiger geworden, begann ich jetzt durch das Einkaufszentrum zu gehen. Die Zunahme vorne auf meiner Hose war jetzt zweimal so riesig. Zum einem hatte ich einen Harten und die Windel hatte sich mit der Pisse vollgesaugt. Das normale Gehen viel mir ziemlich schwer. Ich versuchte die Windel zwischen meinen Beinen zu recht zu rücken, um es leichter zu machen, aber es nützte nichts. Mein Penis wurde davon noch härter und ich hatte nichts davon...

Leider bedeckte mein Mantel meinen Schritt nicht besonders gut, jeder könnte es sehen, das ich eine große Beule dort habe... und ich dachte zu mir: erinnere dich daran, wohin du gehen wolltest zum überprüfen, sich zu vergewissern das die Windel nicht offensichtlich war..., ich muss es jetzt wissen, wie es ist... so verrückt es auch sein mag! Ich drehte und ging in die Toilette rein, und war mir bewusst, jeder wird dich darin ansehen. Nicht nur auf deinen Hintern achten... Doch zum Glück gab es niemanden im Zimmer der Männer, so dass ich mich direkt vor dem Spiegel stellte. Es war vorne auf der Hose ziemlich gleichmäßig angeschwollen und, obwohl die Windel sperriger geworden war, es sah doch nur so aus, als wenn ich etwas dicker aussehe. Es sah überhaupt nicht wie eine Windel aus. Doch da war ja noch die pralle Beule, die von meinen Harten verursacht wurde und die wollte ich so nicht lassen. Schnell rieb ich darüber, solange, bis es mir bekommen war. Wieder alles in die Windel rein... - kurze Zeit später ging ich mit der imprägnierten Windel nach Hause. Ich wollte es noch mal auf den Heimweg, während des Gehens laufen lassen. Aber ich dachte mir, dass ich gerade nicht so dringend pinkeln muß, besser nicht zu sehr drücken... es wäre wahrscheinlich ein Fehler gewesen, weil dann sicher noch mehr mit raus gekommen wäre. Dennoch wurde es für mich ein langer Weg nach Hause, ohne sich zuerst eine neue Windel angezogen zu haben. Und dann merkte ich es doch wieder, meine volle Blase war ziemlich unbequem kurz bevor ich Zuhause ankam. Es lief bereits, als ich die letzten Meter zu meinem Zimmer ging und ich wurde davon wieder geil...

Es war ein toller großer Tag! Während die anderen im Osterurlaub waren, blieb ich bei der Uni für die nächsten Tage und machte mir so oft es ging in die Windel. Nicht nur in meinem Zimmer und im Bett, ich tat es noch einige Mal im Center... auch noch die Wochen danach. Ich lebe ja alleine in meinen Zimmer und ich beabsichtige, zu pissen, jedes Mal wenn ich das Gefühl habe das es laufen will. So dass ich ab sofort meine Windel nur noch zum Wechseln abnehme. Ich bin nun ein 24/7 Windelträger geworden. - Als ich diese Kurzgeschichte schrieb, trug ich meine bevorzugte Windel und kümmerte mich nicht darum, dass ich mir dabei in die Hose pißte. Und ich bin von meiner Windel nie enttäuschen worden. Und, wenn du daran denkst, dich in der Öffentlichkeit zum ersten Mal zu nässen, (ich kann es dir nur ernsthaft empfehlen es zu probieren), nutze dazu eine gute zuverlässige Windel, die du schon Zuhause verwenden hast!